

Informationsblatt zum Studienprojekt

„Subjektives Erleben von Pflegefachpersonen mit Arbeitsunfällen mit biologischer Exposition in Deutschland“

Sehr geehrte Teilnehmende,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die Inhalte und den Ablauf der Studie *Subjektives Erleben von Pflegefachpersonen mit Arbeitsunfällen mit biologischer Exposition in Deutschland* informieren.

Das Forschungsprojekt wird im Rahmen des **Masterstudiengangs Pflegepädagogik** an der **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel** durchgeführt. Verantwortlich für die Umsetzung ist die Studierende Larissa R. Valente unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops.

Ziel der Studie:

Wenn Pflegefachpersonen während der Arbeit mit Blut, Körperflüssigkeiten oder anderen möglicherweise infektiösen Stoffen in Berührung kommen – z. B. durch einen Nadelstich oder Spritzer ins Auge –, spricht man von einem Arbeitsunfall mit biologischer Exposition.

Ziel des Projektes ist es, das subjektive Erleben von Pflegefachpersonen zu untersuchen, die in Deutschland einen oder mehrere Arbeitsunfälle mit biologischer Exposition erlebt haben. Die Studie soll dabei helfen, persönliche Erfahrungen, emotionale und psychosoziale Auswirkungen sowie institutionelle Reaktionen besser zu verstehen. Damit sollen Erkenntnisse gewonnen werden, die langfristig zu einem verbesserten Umgang mit solchen Ereignissen und zur Stärkung von Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen in der Pflege beitragen können.

Ablauf der Studie:

Im Rahmen der Datenerhebung führen wir ein qualitatives, leitfadengestütztes Interview mit Ihnen durch. Das Gespräch dauert voraussichtlich 30 bis 45 Minuten. Falls Sie sich in der portugiesischen Sprache wohler fühlen, kann das Interview gern auch auf Portugiesisch geführt werden.

Ihre Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden.

Datenschutz und Vertraulichkeit:

Wir arbeiten nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie der geltenden nationalen Datenschutzbestimmungen. Die Interviews werden digital mit Ton aufgezeichnet, transkribiert, vollständig anonymisiert und vertraulich behandelt.

Der Zugang zu den erhobenen Daten ist ausschließlich der Studiendurchführenden und dem betreuenden Professor im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung vorbehalten.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

Risiken der Teilnahme:

Im Verlauf des Gesprächs kommen eventuell auch Erinnerungen zur Sprache, die für manche Personen emotional bedeutsam sein können. Selbstverständlich entscheiden Sie jederzeit selbst, wie viel Sie erzählen möchten, und das Interview kann auch auf Wunsch pausiert oder beendet werden. Falls Sie im Anschluss Gesprächsbedarf haben, verweisen wir Sie gern auf geeignete Unterstützungsangebote.

Kontakt:

Wenn Sie Fragen zur Studie haben oder einen Interviewtermin vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte an die Studiendurchführende:

Larissa R. Valente

E-Mail: stu246061@mail.uni-kiel.de

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft, an der Forschung mitzuwirken!